

Mit dem neuen Ausbildungsberuf Fachkraft für Hafenlogistik erhalten See- und Binnenhäfen eine maßgeschneiderte Ausbildungsmöglichkeit, um ihren qualifizierten Nachwuchs entsprechend ihrem konkreten Bedarf heranzubilden und zusätzliche Lehrstellen zu schaffen.

Häfen sind „Dreh- und Angelpunkte“ entlang zunehmend vernetzter Transportketten. Seehäfen sind Schnittstellen zwischen dem Seeverkehr, verschiedenen anderen Verkehrswegen und Verkehrsträgern sowie wichtige Umschlagzentren des deutschen Außenhandels. Auch die Binnenhäfen sind heute mehr als nur Umschlagsplätze – sie sind Schnittpunkte in der logistischen Prozesskette. Vor diesem Hintergrund erlangen die Hafenlogistik und die in diesem Bereich tätigen Fachkräfte zunehmende Bedeutung. In Häfen als Bindeglied zwischen Seen, Flüssen, Kanälen, Straßen, Schienen und der Luft werden unterschiedlichste Funktionen ausgeführt, die mit dem Güter- und Informationsfluss zu tun haben. Dabei müssen Waren- und Informationsflüsse so gestaltet sein, dass ein reibungsloser und marktorientierter Ablauf entlang der gesamten Transportkette gewährleistet ist. Insbesondere die Containerschiffe gewinnen neben den Mehrzweckfrachtschiffen zunehmend an Bedeutung, weil aufgrund der systembedingten Vorzüge immer mehr Waren in Containern transportiert werden. Hieraus erwachsen auch neue Anforderungen an die beschäftigten Fachkräfte.

Weitere Beispiele neuer Berufe und Berufsprofile

- Fachlagerist/Fachlageristin (2 Jahre)
- Fachkraft für Lagerlogistik (3 Jahre)
- Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (3 Jahre)
- Servicefachkraft für Dialogmarketing (2 Jahre)
- Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing (3 Jahre)
- Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau (3 Jahre)
- Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung (3 Jahre)
- Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit (3 Jahre)
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (2 Jahre)
- Kaufmann/Kauffrau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (3 Jahre)
- Servicefahrer/Servicefahrerin (2 Jahre)
- Gestalter/Gestalterin für visuelles Marketing (3 Jahre)
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (3 Jahre)

Mehr Informationen zu neuen Berufen bieten
die Titel der Reihe
IHK.Die Ausbildung (www.dihk-bildungs-gmbh.de)

Neuer Ausbildungsberuf Fachkraft für Hafenlogistik

fit für die Zukunft
neue
Ausbildungsberufe

Herausgeber und Copyright: Deutscher Industrie- und Handelskammertag · DIHK
Breite Str. 29 | Berlin-Mitte | Postanschrift: 11052 Berlin
Telefon (030) 20 308-0 | Telefax (030) 20 308-1000 | Internet: www.ihk.de

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

© Oktober 2005 | Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



Pakt sucht Partner
Für neue Lehrstellen

Warum neue Ausbildungsberufe?

Die Belange moderner Hafenlogistik haben sich im Laufe der Jahre verändert – dies beispielsweise hinsichtlich Arbeitsorganisation, Güterumschlag, Versand, Lagerhaltung oder Güterkontrolle. Heute umfasst der Bereich Hafenlogistik ganzheitliche Hafen- und Logistiklösungen. Die aus dem Jahre 1975 stammende Ausbildungsverordnung im Beruf Seegüterkontrollleur/Seegüterkontrollleurin bildet diese neuen Anforderungen ungenügend ab und daher war nach 30 Jahren eine Aktualisierung des Berufes erforderlich. Der wachsende Güterumschlag in Seehäfen zieht auch wachsenden Fachkräftebedarf nach sich. Mit der Neuordnung des Berufsbildes ist ferner beabsichtigt, neben den Seehäfen auch die Binnenhäfen für die Ausbildung zu gewinnen. In den letzten Jahren ist auch bei den größeren Binnenhäfen die Tendenz zu verzeichnen, sich in neuen Marktsegmenten zu etablieren und sich in Richtung Logistikzentren zu entwickeln. Auch diese Entwicklung erfordert qualifizierte Fachkräfte, die mit dem neuen Berufsbild herangebildet werden können.

Sie suchen Nachwuchs für

- Lagerung, Bearbeitung und Umschlag von Gütern
- Waren- und Ladungskontrollen
- Containerhandling
- logistische Prozesse in Häfen.

Dafür gibt es den neuen Ausbildungsberuf

Fachkraft für Hafenlogistik

Als Einsatzbereiche kommen in Betracht

- Seehäfen
- Binnenhäfen
- Umschlagterminals und Lager für Stück- und Massengut.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Berufliche Qualifikationen Fachkräfte für Hafenlogistik

- nehmen Export- und Importgüter von verschiedenen Verkehrsmitteln an und prüfen die Lieferung an Hand der Begleitpapiere
- führen Güterkontrollen auf Quantität, Qualität, Identität und Beschaffenheit durch und dokumentieren das Ergebnis
- wählen Container für Transporte aus, planen Beladungen, führen sie durch, kontrollieren und dokumentieren
- stellen Güter zu Ladungseinheiten zusammen, verladen und sichern diese in Transportmitteln
- planen, organisieren Arbeitsabläufe kundenorientiert, wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit und führen qualitätssichernde Maßnahmen durch
- lagern Güter anforderungsgerecht und bearbeiten Lagergüter zur Werterhaltung bzw. entsprechend dem Kundenauftrag
- bearbeiten Versand- und Umschlagspapiere
- kontrollieren, verladen und sichern Gefahrgut und wenden Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung an
- setzen Arbeits- und Fördermittel ein
- wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme, Standardsoftware und arbeitsplatzbezogene Software an
- arbeiten im Team, kommunizieren und kooperieren mit vorausgehenden und nachfolgenden Dienstleistern und wenden Fremdsprachenkenntnisse an.

fit für die Zukunft

neue Ausbildungsberufe



Pakt sucht Partner
Für neue Lehrstellen